

Zwei Kreisläufer irritieren die Abwehr

Dormagen. Der Handball-Bundesligist Balingen/Weilstetten musste im Abstiegsduell beim TSV Dormagen Federn lassen. 24:27 (15:16) verlor das Team von Rolf Brack beim Aufsteiger. Dabei waren die Schwaben ganz gut in die Partie gestartet. Zwei schnelle Tore durch Chi-Hyo Cho sorgten für das 2:0 (2.), 4:2 hieß es in der 6. Minute, doch in der 11. übernahmen die Hausherren erstmals die Führung (6:5).

„Dormagen spielte öfter mit zwei Kreisläufern. Das hat unserer Abwehr einige Probleme bereitet“, sagt HBW-Spielmacher Daniel Brack. In der 19. Minute lag sein Team 7:10 hinten, doch immer wieder kämpfte sich Balingen heran wie zum 12:13 (26.) oder glich zum 21:21 (45.) aus. Genauso oft verpassten es die Gäste aber, die wichtigen Tore zu machen. Zwar stand die Abwehr in Hälfte zwei deutlich besser da, aber es hagelte auch Zeitstrafen, neun insgesamt. In der 50. Minute mussten gar Frank Ettwein (dritte Strafe) und Daniel Sauer gleichzeitig vom Feld. Zudem verhinderte eine Gegenstoßquote von unter 50 Prozent einen Erfolg. „Uns hängen noch die zwei verlorenen Heimpunkte gegen Minden nach. Die müssen wir schnellst möglich wieder reinwirtschaften“, fordert Daniel Brack. Leicht wird das aber keinesfalls: Denn nun stehen Gegner wie Magdeburg, Hamburg, Großwallstadt, Berlin und Lemgo an. tz